

DER BÜRGERMEISTER
DER GEMEINDE KÜRNACH



Frau Staatsministerin
Ulrike Scharf
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2

81925 München

Abdruck:

Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg
Gemeinde Estenfeld
Mainpost Würzburg

97273 Kürnach, 19.01.16

Kirchberg 15
Telefon: 0 93 67 - 90 69-0
E-Mail: info@kuernach.de

Aussagen des Umweltministeriums zur Sauberkeit des Baches Kürnach

Sehr geehrte Frau Umweltministerin Scharf,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen musste ich heute am 19.01.2016 eine Aussage des Umweltministeriums über unseren Bach, die Kürnach, lesen. Darin wird nach einer Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ behauptet, dass der Zustand der Kürnach unbefriedigend ist und er somit die zweitschlechteste Note erhält.

Als Bürgermeister des gleichnamigen Dorfes, auf dessen Gemeindegebiet auch das Quellgebiet der Kürnach liegt, darf ich Sie bitten, dieses Missverständnis aufzuklären und uns zu erläutern, wie es zu dieser Aussage kommen konnte.

In interkommunaler Zusammenarbeit haben wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Estenfeld in enger Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und Fachbüros ein umfangreiches Gewässerentwicklungskonzept erstellt. Durch dieses Konzept wird klar belegt, dass sich die Kürnach an vielen Stellen in einen hervorragenden und naturnahen Zustand befindet. Eine Probebefischung, die gemeinsam mit dem teichwirtschaftlichen Musterbetrieb des Bezirks Unterfranken durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass die Kürnach ein Gewässer voller Leben ist. Daher ist eine generelle Beurteilung des Baches ohne Unterscheidung der verschiedenen Teilbereiche nach unserer Auffassung unrichtig.

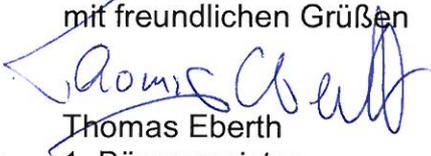
Gerade deswegen können wir die undifferenzierte, falsche und unsachliche Veröffentlichungen des Umweltministeriums nicht nachvollziehen und bitten dringend um eine deutliche Klarstellung und einen Nachweis, wie es zu solchen Behauptungen kommen konnte.

Außerdem würde uns brennend interessieren, was, wann und von wem getan werden muss, damit laut Ihrer Aussage unser Bach Kürnach im Jahre 2027 sauber sein wird.

Gerne lade ich Sie oder diejenigen, die diese Aussagen getroffen haben, zu einem gemeinsamen Termin ein, um vor Ort bei einem Glas Kürnacher Bachwasser der Bevölkerung die durch solche Artikel hervorgerufene Angst vor der Kürnach zu nehmen.

In der Anlage darf ich Ihnen sowohl den aktuellen als auch weitere Presseberichte zur Kürnach übermitteln.

In freudiger Erwartung auf Ihre Rückmeldung
verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen


Thomas Eberth
1. Bürgermeister